



Burg Stein an der Traun

Allgemeine Informationen

Das Schloss Stein in Stein an der Traun gilt als die bedeutendste Höhlenburg Deutschlands.

Aufbau

Die Burganlage besteht aus drei Teilen:

- dem Hochschloss auf der fast 50 Meter steil anfallenden Nagelfluhwand
- der Höhlenburg darunter, die verborgen im Fels eine Verbindung ins Trauntal schafft
- dem Unterschloss in Stein selbst

Ursprünge

- Im 12. Jahrhundert war Stein ein Rittersitz
- namentlich bekannt sind
 - Bernhard von Stein und seine Gemahlin Elisabeth
 - Walchuon von Stein
 - Rapoto von Stein

Rapoto von Stein

- mischte sich 1192 in eine Fehde zwischen den Babenbergern und den Ortenburgern ein
- griff das Kloster in Baumburg an und brannte es nieder, um den Grafen von Ortenburg, die Schutzherren des Klosters waren, Schaden zuzufügen
- wurde von Papst Coelestin III. mit dem Kirchenbann belegt
- Stein gelangte wieder in den Besitz der Familie Toerring nachdem er 1198 vom Kreuzzug Heinrichs VI. zurückgekehrt war, taucht sein Name urkundlich nur noch im Gefolge der österreichischen Herzöge auf

Legende vom Raubritter Hainz von Stein dem Wilden

- soll Anfang des 13. Jahrhunderts in der Burg gelebt haben
- wurde zum ersten Mal von Lorenz Huebner 1783 in einem vaterländischem Trauerspiel beschrieben die Legende bezieht sich auf den in einer Ahnentafel der Toerring unter XVI. Aufgeführten Henricus von Toerring, der um den Zeitraum 1200-1243 die Burg Stein besaß und sich in der Gegend von Trostberg als Tyrann aufgespielt hatte

Grenze zwischen Bayern und Salzburg

- Stein lag an der Grenze zwischen Bayern und dem Erzstift Salzburg
- 1275 wurde die Grenze so gezogen, dass die obere Burg Salzburg zufiel, während die untere und die Höhlenburg bayrisch blieben
- 1311 erhielten die Toerring die obere Burg als Lehen zurück

Besitzer der Burg

- die Burg Stein war Sitz der gegen Ende des 15. Jahrhunderts gebildeten Verwaltungsbezirk Hofmark Stein
- seit 1566 waren die Toerring Reichsfreiherrn und wurden 1630 vom Freiherrenstand in den Grafenstand erhoben
- Albert von Toerring-Stein war von 1613 bis 1649 Bischof von Regensburg, Adam Lorenz von Toerring-Stein bekleidete dasselbe Amt von 1663 bis 1666
- 1661 wurde die Hofmark Stein an den Grafen Carl Fugger von Kirchberg und Weißenhorn verkauft
- durch Heirat der Tochter Maria Johanna Fugger wurde die Hofmark in Besitz der Freiherren von Lösch gebracht, die Gut und Schloss Stein bis 1829 behielten
- die Hofmark wurde unter den Lösch umgebaut und erhielt das heutige Erscheinungsbild
- sie bildete um 1760 mit 139 Höfen nach Kloster Baumburg die größte Grundherrschaft im Landgericht Trostberg
- nach dem Wiener Kongress entstand 1818 aus der früheren Hofmark Stein ein Patrimonialgericht II. Klasse
- 1829 wurde Gut und Schloss Stein an den Freiherrn Maximilian Joseph von Käser verkauft
- 1835 wurde der Besitz an den Münchner Bankier Martin Carl von Kraft weiterveräußert
- 1845 kaufte Amélie von Leuchtenberg Schloss Stein zusammen mit Seon für sich und ihre Tochter
- der Neffe von Amélie von Leuchtenberg Nikolaus von Romanowsky baute das Schloss zu seiner heutigen Gestalt im englischen Neu-Tudorstil um
- 1890 kam das Schloss Stein an den Grafen Joseph zu Arco-Zinneberg, später an dessen Sohn Maximilian
- 1929 wurde Schloss und Gut Stein von dem Industriellen und Landwirt Max Wiskott erworben
- das Ehepaar gründete hier 1948 ein Landerziehungsheim, welches dann im Laufe der Zeit zu einem staatlich anerkannten Gymnasium ausgebaut wurde

Eigentümer heute

- Hochschloss, Felsenburg und Unterschloss gehören zum Gesamt-Gebäudekomplex der 1907 neu erbauten Schlossbrauerei Stein
- seit 1934 ist die Familie Wiskott Eigentümer
- das Unterschloss in Stein beherbergt seit 1948 ein Internat, das Gymnasium Schule Schloss Stein

Entstehung und Aufgaben der Burg

- der älteste Teil, das Hochschloss, geht auf einen Steinbau des frühen 11. Jahrhunderts zurück
 - die obere Burg schützte ursprünglich den Salzhandel durch das Trauntal und den Flussübergang
 - hinzu kam die Sicherung der Landesgrenze
- zwischen 1400 und 1403 entstand das untere Schloss mit der Kapelle und den ersten beiden Räumen der Höhlenburg
- im 15. und 16. Jahrhundert wurde die Höhlenburg zur heutigen weitläufigen zweigeschossigen Anlage mit Wehrgang und Aufgang zum Hochschloss ausgebaut

Quellen

<https://www.traunreut.de/freizeit-und-tourismus/sehenswuerdigkeiten/schloss-und-burg-stein/>

<https://www.bernau-am-chiemsee.de/erleben-genuss/ausflugstipps-am-chiemsee/hoehlenburg-stein-a.d.-traun>

<http://www.steiner-burg.de/geschichte.html>

<https://www.chiemsee-chiemgau.info/geschichten/ausflugsziele/ausflugsziel-hoehlenburg-stein-an-der-traun>

https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Stein_an_der_Traun